

Tag der offenen Tür am 26. Jänner 2018

Karriere im Pflegeberuf

Der Bedarf an Pflege steigt, Pflegeexperten sind gefragt wie nie zuvor. Mit einer fundierten Ausbildung in der diplomierten Gesundheits- und Krankenpflege und der Pflegefachassistenz warten hervorragende Entwicklungsperspektiven und Jobaussichten am Klinikum Wels-Grieskirchen, dem größten Ordensspital Österreichs.

Beim Tag der offenen Tür am 26. Jänner gibt es das zukunfts- und praxisorientierte Lernangebot des Ausbildungszentrums Wels und der FH Gesundheitsberufe OÖ zu entdecken.

Start für Bachelor-Studium Gesundheits- und Krankenpflege

An der FH Gesundheitsberufe OÖ startet im Wintersemester 2018/2019 am Klinikum-Standort Wels der neue Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege (vorbehaltlich der Akkreditierung). Das sechssemestrige Vollzeitstudium schließt mit dem Bachelor of Science in Health Studies (BSc) ab und berechtigt die Absolventen im gehobenen Dienst der Gesundheits- und Krankenpflege zu arbeiten. Der Abschluss dieses praxisorientierten, auf Basis aktueller wissenschaftlicher Kenntnisse aufgebauten Bachelor-Studiengangs ermöglicht eine Bandbreite an Spezialisierungen und berechtigt somit zur Teilnahme an fachspezifischen, aber auch management- oder pädagogikorientierten Master-Ausbildungen. Zu möglichen fachspezifischen Spezialisierungen zählen etwa Kinder- und Jugendlichenpflege, psychiatrische Pflege, Intensivpflege, OP- und Anästhesiepflege, Nierenersatztherapie, Hygiene, Wundmanagement, Hospiz- und Palliativpflege sowie psychogeriatrische Pflege.

Neuer Beruf Pflegefachassistentz

Die Pflegefachassistentz (PFA) wurde bei der Novellierung des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes (GuKG) neu eingeführt. Die zwischen Pflegeassistentz und diplomierter Pflege angesiedelte Pflegefachassistentz darf in der Pflege eigenverantwortlich arbeiten, ohne verpflichtende Aufsicht, etwa in der Mobilisation oder Körperpflege des Patienten. „Im Vergleich zur Pflegeassistentz hat die Pflegefachassistentz mehr Kompetenzen im medizinisch-diagnostischen Bereich“, erklärt Karin Zauner, Direktorin am Ausbildungszentrum Wels. „Voraussetzung für die Pflegefachassistentz sind eine zweijährige Ausbildung bzw. ein Upgrade von der Pflegeassistentz zur Pflegefachassistentz.“ Ausbildungsstart am Ausbildungszentrum für Gesundheit und Pflege ist ebenfalls im Herbst 2018.

Mehr Information zu mehr Ausbildung

Weitere Information zu den Pflegeausbildungen am Klinikum-Standort Wels erhalten alle Interessierten beim Tag der offenen Tür am Freitag, den 26. Jänner 2018, von 10 bis 16 Uhr, sowie im Internet unter ausbildungszentrum.klinikum-wegr.at, per E-Mail unter ausbildungszentrum@klinikum-wegr.at oder im Sekretariat des Ausbildungszentrums unter +43 7242 415 – 92128. Die Bewerbungsfrist für das Bachelor-Studium beginnt mit Jänner und läuft bis 31. März 2018. Alle Informationen zum Studiengang und den Aufnahmevoraussetzungen sowie die Online-Bewerbung sind auf www.fh-gesundheitsberufe.at abrufbar.

Bilder und Statements:

Bild: KWG_Zauner_Karin_MAG_Dir_AZ.jpg, © Klinikum Wels-Grieskirchen

Bildtext: Mag. Karin Zauner, Direktorin Ausbildungszentrum Wels

„Im Vergleich zur Pflegeassistentz hat die Pflegefachassistentz mehr Kompetenzen im medizinisch-diagnostischen Bereich.“

„Voraussetzung für die Pflegefachassistentz sind eine zweijährige Ausbildung bzw. ein Upgrade von der Pflegeassistentz zur Pflegefachassistentz.“

Bild: FH_164.jpg, ©FH Gesundheitsberufe OÖ

Bildtext: Beim Tag der offenen Tür am 26. Jänner gibt es das zukunfts- und praxisorientierte Lernangebot des Ausbildungszentrums Wels und der FH Gesundheitsberufe OÖ zu entdecken.

Bild: FH_215.jpg, ©FH Gesundheitsberufe OÖ

Bildtext: Pflegeexperten gefragt wie nie zuvor: Mit einer fundierten Ausbildung in der diplomierten Gesundheits- und Krankenpflege und der Pflegefachassistenz warten hervorragende Entwicklungsperspektiven und Jobaussichten am Klinikum Wels-Grieskirchen.

Das Klinikum Wels-Grieskirchen – www.klinikum-wegr.at

Das größte Ordensspital Österreichs ist eine Institution der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz und der Franziskanerinnen von Vöcklabruck. Mit rund 30 medizinischen Abteilungen, 1.227 Betten und rund 3.700 Mitarbeitern leistet das Klinikum Wels-Grieskirchen umfassende medizinische Versorgung in Oberösterreich. Rund 83.700 Patienten werden hier jährlich stationär behandelt. Aufgrund seiner zahlreichen Schwerpunkte und Kompetenzzentren bündelt das Klinikum fachübergreifendes Know-how und ermöglicht interdisziplinäre Diagnosen und Behandlungen zum Wohle der Patienten.

Pressekontakt Klinikum Wels-Grieskirchen

Mag. Kerstin Pindeus, MSc, A-4600 Wels, Grieskirchner Straße 42,

Tel: +43 7242 415 - 93772, Mobil: +43 699 1416 3772

E-Mail: kerstin.pindeus@klinikum-wegr.at